



Landesheimatbund
Sachsen-Anhalt e.V.

Magdeburger Str. 21

06112 Halle (Saale)



LANDESHEIMATBUND
SACHSEN-ANHALT E.V.



Absender:

Weitere Informationen

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Teilnehmergebühr für die Exkursion beträgt für Mitglieder des LHB 20,00 € und für Nichtmitglieder 30,00 €. SchülerInnen und Schüler bezahlen 5,00 €. Sollte die Exkursion ausgebucht sein, informieren wir Sie.

Am 14./15.11. steht eine Pausenversorgung am Tagungsort zur Verfügung. Während der Exkursion besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen auf Selbstzahlerbasis.

Ihre Daten behandeln wir entsprechend der DSGVO vertraulich und verwenden sie ausschließlich für die Organisation dieser Veranstaltungen und gemäß der Satzung unseres Vereins.

Während der Veranstaltungen wird fotografiert. Die Bilder werden ggf. für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. und der Stiftung Schulpforta verwendet. Wenn Sie nicht auf den Aufnahmen erscheinen möchten, bitten wir Sie, dies vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu erklären.

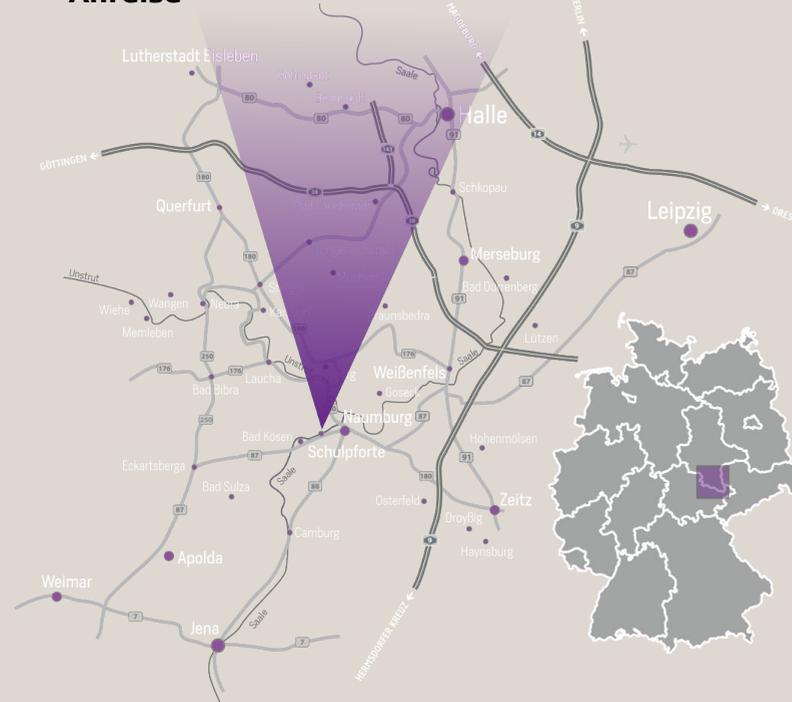
Die Exkursion ist eine anerkannte Fortbildung für Pädagoginnen und Pädagogen. Teilnahmebestätigungen werden auf Anfrage ausgestellt.

Reg. Nr.: WT 2019-400-89

Programmänderungen vorbehalten.

Konzept und Organisation:
Dr. Helge Jarecki,
John Palatini

Anreise



Stiftung Schulpforta, Besucherzentrum
Schulstraße 26
06628 Naumburg OT Schulpforta

Tel.: 034463 - 28115
Mail: info@stiftung-schulpforta.de
www.stiftung-schulpforta.de

Die Tagung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Burgenlandkreis, die Stadt Naumburg und die Landeszentrale für politische Bildung.



Graben, Sammeln, Publizieren

200 Jahre Gründung des Thüringisch-Sächsischen Altertumsvereins (ThSAV)

Graben, Sammeln, Publizieren

200 Jahre Gründung des Thüringisch-Sächsischen Altertumsvereins (ThSAV)

Tagung & Exkursion



Fotos: Photo-Tempel, Naumburg

Stiftung Schulpforta

14. - 16. November 2019
Besucherzentrum Schulpforta



Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 12. November 2019 an. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Mitglied LHB Nichtmitglied

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

E-Mail: info@lhbsa.de
Per Post (als abtrennbare Karte) oder als Fax unter: 0345-29 28 620

Ich/wir nehme/n mit ____ Personen an der Tagung am 14.11.2019 teil.

Ich/wir nehme/n mit ____ Personen an der Tagung am 15.11.2019 teil.

Ich/wir nehme/n mit ____ Personen an der Exkursion am 16.11.2019 teil.

Einstieg in Halle

Einstieg in Schulpforte

Exkursion

Samstag, 16. November 2019

Abfahrt 8.00 Uhr Halle (Saale), ZOB

Zustiegsmöglichkeit in Schulpforte, Besucherparkplatz, um 9.30 Uhr

Rückkehr ca. 18 Uhr Halle (Saale) ZOB

Wir begeben uns auf die Spuren der Gründergeneration des Vereins und besuchen Orte in Sachsen-Anhalt und Thüringen, die für die frühe Geschichte des Vereines von Bedeutung sind.

Im **Osturm von Burg Saaleck** wurde am 03. Oktober 1819 unter Leitung des Naumburger Landrates Carl Peter Lepsius der sog. „Naumburger Verein“ gegründet.

Das **Kloster Memleben** ist Gegenstand der ersten vom Verein herausgegebenen Monografie.

In **Bilzingsleben** wurde am 20. Juli 1819 der sog. „Unstrutverein“ gegründet. Zugleich fand an der Steinrinne in Bilzingsleben eine der ersten Ausgrabungen des Vereines statt.

Im Schieferhof in **Gorsleben** wurde die erste Vereinssammlung, die später nach Naumburg bzw. nach Halle (Saale) gelangte, untergebracht.

An der Exkursionsroute liegen weitere Orte, die für die frühe Geschichte der Vereine von Bedeutung sind, z.B. das **Kloster Roßleben**, die **Burgruine Rabinswalde** und die **Sachsenburg** an der Porta Thuringica.

Zudem führt die Strecke durch **Wiehe**, den Geburtsort des Historikers Leopold von Ranke.

Leitung der Exkursion:

Dr. Frank Boblenz,
Dr. Helge Jarecki

Tagung

Donnerstag, 14.11.2019

10.00 Uhr Eintreffen

10.30 Uhr Eröffnung, Grußworte

11.00 Uhr Vorträge

Ca. 17 Uhr Ende der Veranstaltung

Freitag, 15.11.2019

09.00 Uhr Eintreffen

Ab 9.30 Uhr Vorträge

Ca. 15 Uhr Ende der Veranstaltung

Das vollständige Tagungsprogramm kann ab dem 09.10.2019 auf der Internetseite der Stiftung Schulpforta abgerufen werden:
www.stiftung-schulpforta.de

Auswahl aus dem Vortragsprogramm:

Frank Boblenz (Weimar)

Die Gründung des Unstrutvereins (1819)

Jonas Flöter (Schulpforte)

Geistes- und bildungsgeschichtliche Entwicklungen um 1800

Roland Gehrcke (Stuttgart)

Geschichtsvereine in Deutschland von den Anfängen bis 1945

Sylke Kaufmann (Kamenz)

Das Dunkel der „Altdeutschen Geschichte“ - der ThSAV und das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach

Stefan Lehmann (Halle/Saale, Köln)

Konkurrierende Altertümer in historischer Landschaft. Der Thüringisch-Sächsische Verein und die Anfänge der vaterländischen und klassischen Altertumswissenschaften

Torsten Schunke (Halle/Saale)

Der Thüringisch-Sächsische Altertumsverein und der frühbronzezeitliche Fürstengrabhügel „Bornhöck“

Lutz Stöppler (Berlin)

Ein Blick in Preußens Blüte. Karl Friedrich Schinkel und die Anfänge der Denkmalpflege

200 Jahre Thüringisch-Sächsischer Altertumsverein

Für die Entfaltung einer nunmehr freiheitlich-demokratisch verfassten Geschichtskultur in den östlichen Bundesländern markiert der in diesem Jahr zu feiernde Mauerfall vor 30 Jahren eine Zäsur. Die ehrenamtliche Erforschung und Vermittlung der lokalen und regionalen Geschichte erfuhr in der Nachwendezeit durch Vereinsgründungen, Tagungen, Ausstellungen, Publikationen und Exkursionen einen erheblichen und anhaltenden Aufschwung. Für die Formierung dieser lebendigen Geschichtskultur nicht weniger bedeutsam ist ein weiteres, im öffentlichen Bewusstsein jedoch kaum präsent Ereignis: Die Gründung des „Thüringisch-Sächsische[n] Verein[s] für Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmale“ (ThSAV) vor 200 Jahren. Der ThSAV war nicht nur einer der frühesten Geschichtsvereine Deutschlands. Er wirkte bahnbrechend für die provinziäl-sächsische Geschichtsforschung und Denkmalpflege.

Tagung und Exkursion stehen in Kontinuität zur Veranstaltung im Vorjahr, die neben vereinsgeschichtlichen Aspekten vor allem der Überlieferungsgeschichte von Sammlung, Archiv und Bibliothek des Vereins gewidmet war. In diesem Jahr ist die Perspektive noch weiter gefasst: Vorgesehen sind Vorträge zu einzelnen Unternehmungen und Akteuren, die für den Verein tätig waren oder mit ihm in Verbindung standen. Gerahmt werden diese durch Beiträge zur Geistes- und Bildungsgeschichte des 19. Jahrhunderts und zur Entwicklung der Geschichtsvereine in Deutschland. Berücksichtigung finden wiederum die denkmalpflegerischen Aktivitäten und die Sammlung des Vereins.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff.